



Gelungener Jahresabschluss in Halle

Mehr als 40 Kids im Alter zwischen sechs und 11 Jahren standen am Ende einer langen Saison im Mittelpunkt des Interesses des halleschen Fechtcentrums.

Sie hatten, knapp zwei Wochen vor den ersehnten Sommerferien, ihren „großen Auftritt“ zu absolvieren. Sie absolvierten in der Sporthalle Am Rennbahning in Halle-Neustadt, Trainingsstätte des Fechtcentrums Halle, gemeinsam mit Youngstern aus Merseburg, Magdeburg und Wernigerode, ihre Turnierreife- Prüfung. „Unsere Kids haben emsig trainiert“, erläutert Diana Schulz, erfolgreiche Florettfechterin aus Halle und selbst Trainerin einer Anfänger-Gruppe am Rennbahning. „Die Tatsache, dass so viele Kids nach unseren Schnupperstunden am Ball geblieben sind, freut uns natürlich. Es zeigt sich, dass unser Kurs, zielgerichtet in Sachen Nachwuchsarbeit am Ball zu bleiben, erneut Früchte trägt“, so die „Noch“- Studentin der Sportwissenschaften weiter. Sie selbst vermittelt zwei Mal wöchentlich etwa 15-20 Kindern Grundkenntnisse des Fechtsports. „Einstmals habe ich selbst so angefangen, konnte mich also gewissermaßen noch ein wenig in die Kids hinein versetzen. Und natürlich haben sie ihre Prüfung mit Souveränität gemeistert“, atmete sie anschließend ein wenig erleichtert auf. Nach der theoretischen Prüfung ging es für die „Steppkes“ sofort zum ersten Höhepunkt über. für alle war dann Wettkampffechten angesagt, gewissermaßen die „Feuertaufe“ in Sachen Turnierreife. „Ich habe gestaunt, wie abgebrüht einige schon in ihren ersten Wettkampf gegangen sind und bereits mit gelungenen Fechtaktionen glänzen konnten“, lobt anschließend auch Fachverbands-Präsident Thomas Riedel, der die Fecht-Eleven genau unter die Lupe nahm. „Hier wurde in den vergangenen Monaten gute Arbeit geleistet. Nunmehr werden die Kinder ab dem kommenden Schuljahr in die Obhut unserer Trainer übergeben, ich denke aber auch, dass Diana nicht wenige von ihnen selbst weiter trainieren wird“, fügt Riedel hinzu.

Im vergangenen Jahr stellten die vielen „Neueinsteiger“ die TSG-er vor neue Herausforderungen. „Einerseits wollten wir vielen Kindern den Fechtsport nahe bringen. Was uns fehlte, war vor Jahresfrist das entsprechende Equipment“, berichtet Diana Schulz. Doch gemeinsam mit Sponsoren und Förderern, aber auch einer soliden Finanzarbeit im Verein, meisterten die TSG-Verantwortlichen das Problem. „Wir konnten das notwendige Material anschaffen und sind nun in der Lage, unsere Kids im Training, aber auch im Wettkampf auszurüsten. Dafür möchten wir allen, die uns dabei unterstützt haben, herzlich danken“, fügt sie abschließend hinzu.

Am Ende des Sonntagnachmittags feierte sie gemeinsam mit ihren Schützlingen die erfolgreich absolvierte „Feuertaufe“. Zudem fanden sich die TSG-„Youngster“ mit den „erfahrenen Hasen“ und den unverzichtbaren, emsigen Helfer im Hintergrund nochmals zusammen, um eine gute Saison 2009/2010 zu verabschieden.